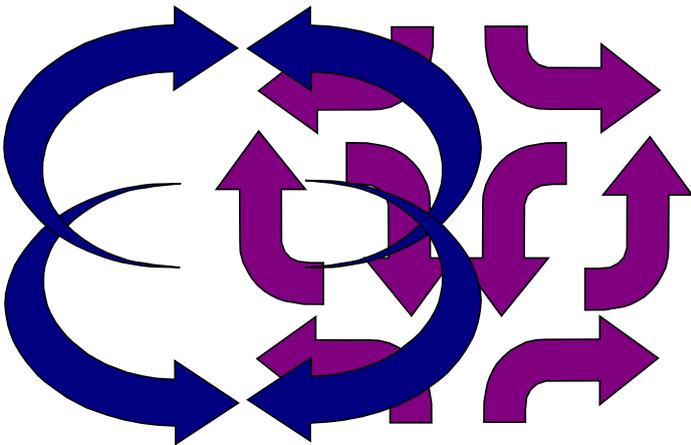


Netzwerk

für
Seniorinnen und Senioren

Köln-Holweide



Ziele, Aufgaben, Visionen

Impressum:

Deutsches Rotes Kreuz
Netzwerk für Seniorinnen und Senioren
in Holweide
Ansprechpartnerin: Irmgard Mantzke
Bergisch-Gladbacher Str. 609, 51067 Köln
Tel.0221/620 90 87, Fax. 608 79 41
e-mail: beratung.holweide@drk-koeln.de
Web: www.netzwerk-holweide.de

in Kooperation mit
dem „Runden Tisch“ Holweide:
u.a. Bürgervereinigung Holweide –
Förderverein Holweide –
AWO Ortsgruppe Holweide –
Ev. Kirchengemeinden –
Kath. Kirchengemeinden –
Stadtmission Köln-Holweide –
Rheinische Musikschule –
Seniorenvertretung Mülheim –
Vertretern der Parteien –
Seniorenberatung des DRK –

Was ist ein Netzwerk für Seniorinnen und Senioren?

Es kann mit Sicherheit gesagt werden, daß die zukünftigen Altengenerationen neben Wünschen nach körperlicher und geistiger Gesundheit...zunehmend Wünsche nach Selbständigkeit und Unabhängigkeit, nach funktionaler Nützlichkeit..., nach sozialer Integration und sozialen Kontakten, auch besonders zur jüngeren Generation, haben“.

Diese Erkenntnis veranlaßte Politik und Verwaltung Netzwerke in zwölf Kölner Stadtteilen zu initiieren.

Die Netzwerker haben die Aufgabe zu hinterfragen, wie die persönlichen und gesellschaftlichen Situationen für Seniorinnen und Senioren tatsächlich sind, und in Erfahrung zu bringen, was sie für sich und ihren Stadtteil wünschen.

Die Netzwerker sollen neue Projekte und Kooperationen initiieren. Freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeiten sollen angeregt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Netzwerkes wird darin gesehen, Strukturen zu schaffen, die Alt und Jung zusammen bringen.

Besonders jüngeren Älteren, die sich im Vorruhestand oder erst kurz im Ruhestand befinden, soll Unterstützung bei der Neuorientierung gewährt werden.

Situation in Holweide

In Holweide leben rund 21.000 Menschen. Etwa 20 % der Bevölkerung ist älter als 60 Jahre.

Der Stadtteil verfügt über mehrere Altenwohnungen. Ein Haus mit betreutem Wohnen, Pflegeheime und ähnliche Einrichtungen sind nicht vorhanden.

Ein Viertel der Bevölkerung ab 60 lebt in Einpersonen-Haushalten.

Auch Holweide ist betroffen von dem allgemeinen Trend der Zunahme älterer Menschen.

Der Stadtteil verfügt über eine gute Infrastruktur gesellschaftlicher Angebote, in denen sich Ältere engagieren können: Sportvereine, Karnevalsvereine, Kirchengruppen, Bürgervereine.

„Neue Felder“, wie beispielsweise Umwelt, Gesundheit, Bildung und Kultur sind eher selten.

Kooperationen und Kontakte zwischen den Gruppen gibt es. Sie sind projektbezogen und bestehen ohne Arbeitsstruktur.

Das Seniorennetzwerk in Holweide

Holweider Bürgerinnen und Bürger gründeten gemeinsam mit Vereinen, Kirchengemeinden, ortsansässigen Unternehmen und der Netzwerkkoordination das Seniorennetzwerk. Sie richteten einen neuen „Runden Tisch“ ein, der sich monatlich trifft.

Das Seniorennetzwerk arbeitet an folgenden Themen

Kulturprogramme

mit gemeinsamen Besuchen von Konzerten und Ausstellungen

Bildungsveranstaltungen

mit der Organisation von Informationsveranstaltungen, Internetkursen, Studienreisen

Freizeitangebote

für Fit im Alter, gegenseitigen Besuchen, gemeinsam Kochen und Essen, Wandern im Stadtteil, Frauenfrühstück

Wohnen im Alter

Erzähl-Kaffee-Haus

Öffentlichkeitsarbeit

Bürgerengagement

in Form der Übernahme eines Ehrenamtes im privaten und öffentlichen Bereich